

1 Anzahl und Dauer der Leistungsnachweise

Gemäß Beschluss der Bildungsgangkonferenz wird die (Regel-) Anzahl der schriftlichen Leistungsnachweise sowie die (Regel-) Anzahl der Noten aus dem Bereich „Sonstige Leistungen“ pro Semester (Schulhalbjahr) wie folgt festgelegt:

Fachrichtungsbezogener Bereich

Unterrichtsfach	Regelanzahl schriftliche Arbeiten	Zeitlicher Umfang schriftliche Arbeiten (Min.)	Anzahl der Noten „Sonstige Leistungen“
Betriebswirtschaftslehre	1	30 -90	1
Rechnungswesen (FIBU und BILA)	1	30 -90	1
Rechnungswesen (KLR)	1	30 -90	1
Wirtschaftsinformatik	1	30 -90	1
Wirtschaftsmathematik/Statistik	1	30 -90	1
Personalwirtschaft	1	30 -90	1
Absatzwirtschaft	mind. 1 pro Jahr	30 -90	1

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Unterrichtsfach	Regelanzahl schriftliche Arbeiten	Zeitlicher Umfang schriftliche Arbeiten (Min.)	Anzahl der Noten „Sonstige Leistungen“
Deutsch /Kommunikation ¹	mind. 1 pro Jahr	30 -90	1
Fremdsprache (Englisch) ¹	1	30 -90	1
Volkswirtschaftslehre / Politik	mind. 1 pro Jahr	30 -90	1
Wirtschafts- und Arbeitsrecht	1	30 -90	1

1 in *Deutsch/Kommunikation* und *Fremdsprache (Englisch)* ist eine schriftliche Arbeit für eine Zeugnisnote, d.h. pro Jahr, zu schreiben

Ausnahmeregelung

In begründeten Ausnahmefällen kann in Absprache mit dem Bildungsgangleiter von den oben festgelegten Zahlenwerten abgewichen werden.

2 Bewertungsschlüssel

Der Bildungsgang *Fachschule* legt zur Bewertung aller schriftlichen Arbeiten den nachfolgenden Notenschlüssel zugrunde.

Note	1	2	3	4	5	6
Prozent	90,0 - 100	75,0 – 89,9	60,0 – 74,9	45,0 – 59,9	21,0 – 44,9	0 – 20,9

3 Beurteilungsbereich *Sonstige Leistungen*

Zum Beurteilungsbereich "Sonstige Leistung" gehören z.B.:

- mündliche Mitarbeit/mündliche Leistung
- Tests / kurze schriftliche Übungen (Dauer: max. 30 Minuten)
- Szenische Darstellungen (z. B. Rollenspiele)
- Präsentationen und Moderationen
- Schriftliche Ausarbeitungen (z. B. Referate, Protokolle)
- freiwillige Zusatzaufgaben (z. B. Recherchen)
- ...

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Leistung

Die Bewertung der mündlichen Leistung erfolgt entsprechend eines Kompetenzrasters (siehe Anlage).

4 Ermittlung der Zeugnisnoten

Alle Teilleistungsnoten (sowohl schriftliche als auch sonstige Leistungen) können mit Tendenzen (+ oder -) erteilt werden. Als Zeugnisnote ergibt sich hieraus eine Gesamtnote ohne Tendenz.

5 Mündliche Prüfung

Die Bewertung einer mündlichen Prüfungsleistung erfolgt entsprechend des bildungsgangübergreifenden schuleinheitlichen Kompetenzrasters (siehe Anlage).

6 Projektbewertung

I. Projektarbeit

Die Bewertung der Projektarbeit (70%) umfasst die folgenden Bereiche:

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz

Das Projektergebnis ist einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Dabei kommt es auf die äußere Gestaltung der schriftlichen Arbeit und auf die Durchführung der Präsentation an. Die Bewertung der Präsentation fließt ebenfalls in die Gesamtbeurteilung der Projektarbeit ein (25%).

Im Rahmen der **Fachkompetenz** gilt es, den Inhalt der Projektarbeit zu bewerten.

Bewertungskriterien:

1. Sachliche Richtigkeit
2. Umfang und Tiefe der Problemlösung
3. Fehler in der Wiedergabe theoretischer Inhalte
4. Fachsprache
5. Übereinstimmung zwischen Inhalt und Themenstellung
6. Folgerichtiger Aufbau der Projektarbeit
7. Auswertung der erarbeiteten Ergebnisse

Im Mittelpunkt der Beurteilung der **Methodenkompetenz** steht die Frage „Wie ist die Arbeitsgruppe zu ihrem Ergebnis gekommen?“

Bewertungskriterien:

1. Erkennbares Problemlöseverhalten (Problem erkannt und eingegrenzt, Ziele formuliert, Informationsbeschaffung, Lösungsalternativen erstellen und bewerten)
2. Arbeitsverfahren oder Methodenauswahl (z.B. mathematische Optimierungsmodelle, KLR-Verfahren etc. sollten richtig eingesetzt sein), Literatúrauswahl und -umsetzung. Der Methodeneinsatz sollte fehlerfrei, problembezogen und begründet sein.
3. Umsetzung theoretischer Inhalte und praktische Handlungsanweisungen (Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis darstellen, praktischen Lösungen theoretisch untermauern)
4. Weitere Punkte: Entscheidungen treffen, Analogieschlüsse ziehen, selbstständig planen und durchführen, zielgerichtet arbeiten, Informationen strukturieren etc.

Im Rahmen der **Sozialkompetenz** beschränkt sich der Bewertungskatalog auf beobachtbares Gruppenverhalten.

Bewertungskriterien:

1. Fähigkeit zur Teamarbeit
2. Verhalten bei Meinungsverschiedenheiten
3. Einhaltung von Vereinbarungen
4. Motivation und Engagement der Gruppe
5. Weitere Punkte: Mitverantwortung übernehmen, sachlich argumentieren, Informationen austauschen, Hilfestellungen geben, flexibel auf Probleme reagieren, Zuverlässigkeit, gruppendynamische Prozesse gestalten etc.

Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage der Beobachtungen der betreuenden Lehrer und der Auswertung des Projektstagebuchs (Anwesenheitsliste mit Datum, Ort, Sitzungsthema oder Sitzungsschwerpunkt, kurzer Ergebnisbericht).

II. Projektpräsentation

Die Projektpräsentation sollte medial unterstützt sein und die wichtigsten Inhalte und Erkenntnisse in ca. 25 Minuten wiedergeben.

Bewertungskriterien:

1. Bewertung des Vortrags (freie Rede, artikuliertes Sprechen, Sicherheit im Auftreten, „roter Faden“ im Vortrag, Dramaturgie des Vortrags)
2. Medieneinsatz (Sicherheit im Einsatz mit Medien, Medienwechsel, Wirkung des Medieneinsatzes, äußere Form und sachliche Richtigkeit der selbsterstellten Medien)

Nach den Präsentationen sollen die einzelnen Gruppen für Fragen interessierter Zuhörer an sogenannten Marktständen zur Verfügung stehen.

III Projektbewertung

Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt gemäß den Bewertungsrichtlinien, die als Formblatt zur Verfügung stehen.

Gruppe: _____

Bewertungsskala in Punkten

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Bewertungskriterium	Anzahl Punkte	Kommentar
PROJEKTARBEIT (70%)		
FORMALIA (25%)	Bewertung (Summe Punkte/4*0,25):	
1. Rechtschreib-, Zeichensetzungs- und Grammatikfehler		
2. formale und optische Gestaltung der Projektarbeit (Layout)		
3. sprachlicher Ausdruck (u.a. Fachsprache)		
4. Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (eindeutige Literatur- und Quellenangaben, zeitgemäße Zitierweise, alle zitierten Quellen befinden sich im Literaturverzeichnis, evtl. Abkürzungsverzeichnis)		
INHALT (75%)	Bewertung (Summe Punkte/8*0,75):	
1. Übereinstimmung zwischen Inhalt und Themenstellung		
2. Folgerichtiger Aufbau der Projektarbeit, Gliederung des Themas		
3. Sachliche Richtigkeit (z.B. Finden sich größere Abschweifungen oder Abweichungen vom Thema?, Wird das Thema evtl. sogar verfehlt?, Ist der Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis korrekt dargestellt?)		
4. Umfang und Tiefe der Problemlösung (z.B. Wurde das Problem erkannt und entsprechend eingegrenzt?)		
5. Wiedergabe theoretischer Inhalte (z.B. Werden verwendete Fachbegriffe klar definiert und korrekt verwendet?)		
6. Begründete und strukturierte Darstellung des Lösungskonzeptes, Informationsgehalt und Schlüssigkeit		
7. Eigene Bewertung des Lösungskonzeptes, kritische Reflexion		
8. Schlussbetrachtung (z.B. Zusammenfassung, Ausblick)		
GESAMTERGEBNIS PROJEKTARBEIT (Summe Punkte Formalia +Inhalt):	Punkte	
PRÄSENTATION (25%)		
1. Gliederung/Aufbau ist ersichtlich und orientiert sich an den Schwerpunkten der Projektarbeit		
2. Informationsgehalt der Präsentation (z.B. Vermittelt die Präsentation die Aufgabenstellung und Ergebnisse der Projektarbeit?)		
3. Medieneinsatz (z.B. Ist der Medieneinsatz sinnvoll?, Medienwechsel?, Sicherheit im Einsatz mit Medien)		
4. Bewertung des Vortrags (z.B. freie Rede, angemessene Gestik und Mimik, Sicherheit im Auftreten, Dramaturgie des Vortrags, Sprachstil)		
5. Teamarbeit (z.B. Präsentiert sich die Gruppe als Team?, Übernimmt jeder einen angemessenen Teil der Präsentation?)		
GESAMTERGEBNIS PRÄSENTATION (Summe Punkte/5):	Punkte	
ARBEITSPROZESS (5%)		
1. Gestaltung und Verlauf des Arbeitsprozesses der Gruppe (Projektstagebuch)		
GESAMTERGEBNIS(Projektarbeit + Präsentation + Arbeitsprozess) (Gesamtergebnis Projektarbeit*0,7) + (Gesamtergebnis Präsentation*0,25)+ (Ergebnis Arbeitsprozess*0,05)		Punkte
Kommentar des betreuenden Lehrers (z.B. Besonderheiten, Meilensteine etc., die der betreuende Lehrer bei der Notenfindung berücksichtigen möchte):		

Fachschule, Noten 1-3

Note (Punkte) gesetzl. Def.	Fachkompetenz (Wissen) (ca. 70%) z B:	Methodenkompetenz (Fertigkeiten) Selbstständigkeit / Persönlichkeit (ca. 20 %) z B.:	Sozialkompetenz (ca. 10 %) z B.:
<p>1 (13-15) <i>Die Leistung entspricht den Anforderungen im besonderen Maße</i></p>	<p>arbeitet gleichmäßig hoch, konzentriert und äußerst gehaltvoll mit erkennt ein Problem und dessen Einordnung kann eigenständige Lösung in einen größeren Zusammenhang setzen beurteilt sachgerecht und ausgewogen stellt angemessen klar komplexe Sachverhalte sprachlich dar verwendet Fachbegriffe richtig geht sicher mit Aufgaben / Texten / Grafiken / Übersichten / Berechnungen schwierigen Niveaus um verknüpft theoretisches Wissen umfassend mit der beruflichen Praxis</p>	<p>zeigt methodische Vielfalt beschafft zielsicher Informationen und kann sie angemessen verarbeiten präsentiert überzeugend visualisiert auf besonderem Niveau setzt fachspezifische Arbeitstechniken immer sachgerecht und souverän ein reflektiert sein Methodenrepertoire umfangreich (v.a. Präsentationstechniken) gestaltet sein Zeitmanagement äußerst effizient und transparent wendet Lerntechniken umfangreich und souverän an zeigt eine ausgeprägte Bereitschaft, sich auf Fragestellungen einzulassen und sich mit diesen kritisch auseinanderzusetzen ist anstrengungsbereit, intrinsisch motiviert selbstbewusst, nicht leicht zu entmutigen</p>	<p>bringt bei Schwierigkeiten die ganze Gruppe voran übernimmt Verantwortung für die Gruppe unterstützt die anderen hervorragend</p>
<p>2 (10-12) <i>Die Leistung entspricht den Anforderungen voll</i></p>	<p>zeigt hohe Mitarbeit verstehet schwierige Sachverhalte und kann sie in den Gesamtzusammenhang des Themas einordnen erkennt das Problem hat Kenntnisse über die Unterrichtsreihe hinaus wendet Fachtermini sachgerecht an beherrscht vermittelte Fachkenntnisse bringt unterrichtsfördernde Beiträge Ausführungen sind weitgehend vollständig und differenziert, das Problem treffend und weiterführend zeigt sicheren Umgang auch mit anspruchsvollen Texten kann Texte, Grafiken, Übersichten auf den wesentlichen Kern reduzieren stellt oft Bezüge zwischen beruflichem und theoretischen Wissen her</p>	<p>beschafft Informationen selbstständig wendet verschiedener Arbeits- und Präsentationstechniken souverän an setzt fachspezifischer Arbeitstechniken sachgerecht und souverän ein wendet Lerntechniken souverän an reflektiert sein Methodenrepertoire gestaltet sein Zeitmanagement effizient und transparent zeigt eine ausgeprägte Bereitschaft, sich auf Fragestellungen einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen traut sich auch schwierige Aufgaben zu entwickelt Gedankengänge selbstständig weiter, stellt diese klar dar und vertritt diese argumentativ</p>	<p>ist aktiv an zeitökonomischer Planung und Durchführung der GA beteiligt wirkt bei Schwierigkeiten aktiv an Problemlösung mit geht aktiv auf Meinungen anderer ein</p>
<p>3 (7-9) <i>Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen</i></p>	<p>arbeitet insgesamt regelmäßig und freiwillige mit gibt im Wesentlichen einfache Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff richtig wieder beherrscht überwiegend vermittelte Fachkenntnisse führt Sachverhalte weitgehend vollständig, differenziert und sachbezogen aus verstehet mittelschwere Texte und Materialien und bearbeitet sie sachgerecht besitzt begrenztes Problembewusstsein stellt regelmäßig Bezüge zwischen Theorie und Praxis her</p>	<p>bringt projektdienlich Informationen ein erfasst und dokumentiert zugeeilte Inhalte wählt fachspezifische Arbeitstechniken meist sachgerecht aus und eingesetzt setzt fachspezifische Arbeitstechniken meist sachgerecht ein verwendet adäquate Arbeitsmaterialien wendet Lerntechniken an wendet ein transparentes Zeitmanagement an zeigt Bereitschaft, sich auf Fragestellungen einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen lässt sich nicht leicht entmutigen greift gelegentlich Beiträge anderer auf und führt diese fort drückt sich verständlich aus</p>	<p>zeigt erkennbare Mitverantwortung für das gemeinsame Projekt sorgt mit für störungsfreies Miteinander zeigt Bereitschaft, eigene und Gruppenergebnisse zu präsentieren</p>

Fachschule, Noten 4-6

Note (Punkte) gesetzl. Definition	Fachkompetenz (Wissen) (ca. 80%) z B:	Methodenkompetenz (Fertigkeiten) (ca. 10 %) z B.:	Sozialkompetenz und Selbstständigkeit (ca. 10 %) z B.:
<p>4 (4-6) Die Leistung weist zwar Mängel auf, aber entspricht im Ganzen den Anforderungen</p>	<p>arbeitet nur gelegentlich freiwillig mit gibt nur einfache Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet wieder Äußerungen sind im Wesentlichen richtig beherrscht vermittelte Fachkenntnisse mit Einschränkungen erfasst leichtere Texte und Grafiken dem Sinn nach richtig verknüpft selten theoretisches und berufliches Wissen</p>	<p>hat Schwierigkeiten, Arbeitsabläufe folgerichtig und zeitökonomisch zu planen setzt fachspezifische Arbeitstechniken ein wendet auf Anraten Lerntechniken an wendet nach Aufforderung ein Zeitmanagement an zeigt Bereitschaft, sich auf Fragestellungen einzulassen neigt bei auftretenden Schwierigkeiten zu ausweichendem Verhalten, ist auf Nachfrage in der Lage, sich zu den Beiträgen Anderer zu äußern folgt den Beiträgen Anderer aufmerksam</p>	<p>ist nur in Ansätzen kommunikationsfähig und -bereit verlässt sich lieber auf die anderen Gruppenmitglieder beteiligt sich zuweilen aktiv an Entscheidungsprozessen in der Gruppe präsentiert selten Ergebnisse</p>
<p>5 (1-3) Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können</p>	<p>verhält sich überwiegend passiv äußert sich nur nach Aufforderung einsilbig, unstrukturiert und nur teilweise richtig zeigt Fehlleistungen, auch nach Vorbereitung hat Schwierigkeiten bei sachbezogener Verarbeitung von Wissen und der Verknüpfung von Zusammenhängen zeigt oft mangelndes Text- und Grafikerverständnis kann Theorie und Praxis nur mit großer Unterstützung verknüpfen</p>	<p>ist kaum in der Lage, mit den Lerngegenständen sachgerecht und systematisch umzugehen legt lediglich unverarbeitetes Material (z.B. Internetausdrucke) vor ist kaum in der Lage Lerntechniken anzuwenden ist kaum in der Lage Zeitmanagement zu betreiben zeigt kaum Bereitschaft, sich auf Fragestellungen einzulassen</p>	<p>arbeitet wenig zielführend mit ist wenig zuverlässig bereitet sich nicht auf Gruppenarbeit vor übernimmt keine Mitverantwortung beschränkt seine Rolle am liebsten auf „Schreiber“ für die Gruppe</p>
<p>6 (0) Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können</p>	<p>arbeitet nicht freiwillig mit äußert sich nur nach Aufforderung und dann falsch Fachwissen nicht erkennbar kann Theorie und Praxis nicht verknüpfen</p>	<p>hat keine Arbeitsplanung ist nicht in der Lage, mit den Lerngegenständen sachgerecht umzugehen ist nicht in der Lage, Informationen einzuholen und darzustellen kennt keine Lerntechniken kennt kein Zeitmanagement ist nicht bereit, sich auf Fragestellungen einzulassen fehlt Selbständigkeit im Arbeiten schreibt Arbeitsergebnisse der Mitschüler nur ab fehlt häufig unentschuldig</p>	<p>zeigt kein situationsangemessenes Gesprächsverhalten ist nicht kooperativ zeigt bei Gruppenarbeit kein Interesse hält sich nicht an Regeln</p>